

Geobasisdaten © Stadt Nürnberg und Bayerische Vermessungsverwaltung

Neuanlage „Ledererpark“

Die Flächen der ehemaligen Lederer Kulturbrauerei mitsamt Biergarten an der Sielstraße sollen in ein urbanes Stadtquartier mit Gewerbe, Wohnen und Freiräumen entwickelt werden. Dafür wurde das Bebauungsplan-verfahren Nr. 4500 „Lederer Biergarten“ eingeleitet. 2017 wurde eine Rahmenplanung durchgeführt, im Anschluss ein städtebaulicher Wettbewerb. Der südliche Teil des Gebiets, die ca. 5.200 m² große Fläche des ehemaligen Biergartens, soll im ersten Schritt vom Flächen-eigentümer an die Stadt Nürnberg übertragen werden. Anschließend wird die Fläche durch SÖR als öffentliche Grünanlage hergestellt und der Bevölkerung zugänglich gemacht.

Projektdaten

Lage	Gostenhof
Fläche	5.200 m²
Handlungsfeld	Neue Parkanlagen / Grünanlagen
Schwerpunktthema	Neues öffentliches Grün, Freiräume erweitern, qualifizieren und multicodieren
Freiraumbilanz	Neues öffentliches Grün: 5.200 m²
Zeitraum	Ende 1. Quartal 2026: Flächenübergabe an Stadt Nürnberg / SÖR 2026: Planungsbeginn
Gesamtkosten	Noch nicht bezifferbar
Finanzierung	Städtebaufördermittel, MIP Nr. 714 Masterplan Freiraum
Planungsbüro	Ausschreibung geplant

Prägend ist vor allem der alte Baumbestand auf dem ehemaligen Biergartengelände, der erhalten bleiben soll. Die Bäume wurden dabei in einem verkehrssicheren und entwicklungsfähigen Zustand an die Stadt übertragen. Die Rahmenbedingungen dazu wurden im städtebaulichen Vertrag geschlossen. Mit Flächenübertrag wird SÖR 2026 mit den Planungen für die Grünanlage beginnen. Der ehemalige Biergarten soll als ruhige Erholungsfläche, verkehrssicher und barrierefrei, ausgebaut und der Baumbestand langfristig gesichert werden. Wichtig sind zusätzliche, barrierefreie Eingänge zur Grünanlage. Des Weiteren soll das Umfeld einbezogen werden, um die Möglichkeiten für zusätzliches Stadtgrün und Freiraumfläche im Quartier umfassend auszuschöpfen. Insbesondere die Sielstraße als übergeordnete Freiraumverbindung zum Pegnitztal West, wird in der Umfeldbetrachtung mit in den Blick genommen.